

Candidate Name	Centre Number	Candidate Number
		2



GCE A level

1224/01

GERMAN - GN4

LISTENING, READING AND WRITING

P.M. FRIDAY, 24 June 2011

3 hours

Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1	6	
2 1	8	
2	4	
3	5	
4	5	
3	25	
4A	} 45	
or 4B		
or 4C		
Total	98	

ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this examination paper, you will be issued with an individual CD which you will listen to on a personal player. Within the overall time limit for this paper, you are allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like.

You will also be issued with a folder for the reading passages.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

No dictionaries are allowed.

INFORMATION TO CANDIDATES

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

Aufgabe 1 – Hören und Verstehen**[6]**Listen to the news item and then answer the following questions **in English**:

1. What forecast looks less realistic now than a few years ago?

[1]

.....

2. What will be the consequences for the motor industry? Name one consequence.

[1]

.....

3. How would cars and aeroplanes be affected if electricity were the only form of energy left? [2]

.....

.....

4. What are the disadvantages of solar and wind power?

[2]

.....

.....

Wasserstoff = *hydrogen*

Aufgabe 2 Lesen und Verstehen**Teil 1****[8]**

Lies den Text über den *Karneval der Kulturen*. Wähle dann aus der Liste die richtigen Wörter aus und ergänze die folgenden Sätze sinnvoll:

Menschen aus vielen (1) leben in Berlin. Einmal im
 (2) veranstalten sie das vielleicht größte Straßenfest
 überhaupt, das ganze vier (3) dauert. Höhepunkt ist der
 (4) am Pfingstsonntag, an dem rund hundert
 (5) von Tänzern, Musikern und Jongleuren teilnehmen. Er
 demonstriert die kulturelle (6) dieser Stadt. Im Mittelpunkt
 steht dabei die (7) von Integration und Toleranz. Sie sind
 alle (8) , aber sie haben ihre eigene Kultur.

arbeitslos – Ausländer – Berliner – Dominanz – Festzug –
 Gruppen – Idee – Jahr – Ländern – Monat – Problem – Tage
 – Tanz – Sprachen – Stunden – Vielfalt

Teil 2

Welche der folgenden Aussagen stimmen **nicht** mit dem Text überein?
Kreuze die **falschen** Aussagen an:

[4]

1. Karneval der Kulturen ist ein Berliner Theaterstück.
2. Manche Teilnehmer kommen aus Afrika und Südamerika.
3. Die Gruppen sind alle sehr verschieden, aber die Musik verbindet sie.
4. Die Teilnehmer wollen mit Politik nichts zu tun haben.
5. Sie wollen ihre Kultur zum Ausdruck bringen.
6. Für Kinder gibt es auf dem Festival nichts zu tun.
7. Die Zahl der Besucher und der Akteure ist von Jahr zu Jahr gestiegen.
8. Laut Piening sind die Immigranten eine finanzielle Belastung für Berlin.

Teil 3

Lies den Text über *Karneval der Kulturen* noch einmal und beantworte dann die folgenden Fragen **auf Deutsch:** **[5]**

1. Inwiefern ist der Karneval der Kulturen sehr erfolgreich? **[1]**

.....

2. Warum nennt man Berlin-Kreuzberg auch „Klein-Istanbul“? **[1]**

.....

3. Wie zeigen die Teilnehmer, dass sie zu unterschiedlichen Kulturen gehören? **[2]**

.....

.....

4. Was wollen die Veranstalter mit diesem Fest erreichen? **[1]**

.....

Teil 4

Now answer the following questions **in English:** **[5]**

1. What makes Berlin such a fitting place for a carnival of cultures? **[1]**

.....

2. In what ways has the festival developed since its beginnings? **[2]**

.....

.....

3. How are the groups rewarded for particularly original and imaginative displays? **[1]**

.....

4. Berlin's integration commissioner Piening comments that the immigrants have truly "arrived". What does he mean? **[1]**

.....

4. Guided Studies Option

Wähle **A** oder **B** oder **C**

A Die Welt des Kinos
oder

B Die Welt der Literatur
oder

C Deutschsprachige Regionen

Schreibe **einen** Aufsatz von **nicht mehr als 400 Wörtern auf Deutsch** zu einer der beiden Fragen (a) oder (b).

N.B. The essay must be on a different film, book or region from that presented in the oral expose.



BLANK PAGE

Aufgabe 4A**[45]**

Schreibe einen Aufsatz von **nicht mehr als 400 Wörtern auf Deutsch** zu **einer** der beiden Fragen (a) **oder** (b).

Wähle den Film, über den du NICHT in deinem Exposé gesprochen hast.

1. *Jenseits der Stille*

- (a) Wie denkst du über das Verhältnis zwischen Martin und seiner Schwester Clarissa? Wie unterschiedlich sind die beiden, und wie ist das zu erklären?
- (b) Welchen Einfluss hat der Tod der Mutter auf Laras Beziehung zu ihrem Vater?

2. *Crazy*

- (a) Erst ganz zuletzt erfahren wir, dass Maren verlobt ist. Inwiefern erklärt das ihr Verhältnis zu Janosch und Benjamin, und wie denkst du darüber?
- (b) Im Internat gibt es Riten, die neue Schüler mitmachen müssen. Welche sind es für Benjamin und welche Bedeutung haben sie für ihn?

3. *Vaya con Dios*

- (a) „Es gibt viele Wege zu Gott“, sagt Benno. Welchen Weg findet Arbo für sich selbst?
- (b) Wie unterschiedlich werden die Welt der Cantonianer und die Welt der Jesuiten in diesem Film dargestellt? Welche Konflikte ergeben sich daraus für die Mönche?

4. *Good Bye Lenin!*

- (a) „Ariane blickt nach vorn in die Zukunft, Alex blickt zurück.“ Inwiefern bist du auch dieser Meinung, und wie zeigt das der Film?
- (b) Wie gelingt es Alex, die Illusion der DDR weiterleben zu lassen, und warum tut er das? Wie denkst du darüber?

5. *Der Rote Kakadu*

- (a) Welche Motive hat Sigi, Luises Gedichte illegal zu drucken, und welche Folgen ergeben sich daraus?
- (b) Welche Figur in diesem Film hat dich am meisten beeindruckt, und warum?

6. *Die fetten Jahre sind vorbei*

- (a) Was für ein Mensch ist Hardenberg? Wie denken die drei Freunde über ihn und wie richtig ist das Bild, das sie sich von ihm machen?
- (b) Jan verliebt sich in Jule. Wie kommt es dazu und wie kommen die drei Freunde damit zurecht?

7. *Des Teufels General*

- (a) Welche Ziele verfolgt Schmidt-Lausitz? Was sind seine Gründe und wie erfolgreich ist er dabei?
- (b) „Man kann nicht ein bisschen dagegen sein und ein bisschen mitmachen wollen.“ Inwiefern hat Harras das getan, und was waren seine Gründe?

8. *Die Weiße Rose*

- (a) Wer ist Professor Huber, und welche Rolle spielt er in diesem Film? Was unterscheidet ihn von den anderen Mitgliedern?
- (b) Wie wichtig waren die Flugblätter? Wie schwierig war es, sie zu verbreiten, und welche Gefahren bedeutete das für die Gruppe?

9. *Alles auf Zucker*

- (a) Welche Rolle spielt das Geld in dieser Geschichte, und wer profitiert letztlich von der Jagd nach dem Geld?
- (b) Wie verschieden – oder wie ähnlich – sind die beiden Brüder? Welcher der beiden ist deiner Meinung nach der „Spieler“?

Aufgabe 4B**[45]**

Schreibe einen Aufsatz von **nicht mehr als 400 Wörtern auf Deutsch** zu **einer** der beiden Fragen (a) **oder** (b). Wähle das Buch, über das du NICHT in deinem Exposé gesprochen hast.

1. Böll: *Das Brot der frühen Jahre*

- (a) Wie steht Walter Fendrich zu seiner Verlobten Ulla? Warum beendet er die Beziehung? Wie denkst du darüber?
- (b) Welche Bedeutung hat das Brot für Walter Fendrich am Anfang und am Ende des Romans?

2. Brecht: *Mutter Courage*

- (a) Ist die Courage deiner Meinung nach eine gute oder schlechte Mutter für Katrin? Wie erklärst du ihr Verhalten der Tochter gegenüber?
- (b) Wer ist deiner Meinung nach ein positiver Charakter in dem Drama und warum?

3. Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*

- (a) Welche Veränderung macht Ill im Laufe des Dramas durch? Was sind die Gründe dafür, und wie denkst du darüber?
- (b) Wie denkst du über die Bürger in Gullen und ihr Verhalten Ill und Claire gegenüber?

4. Frey: *Kein Wort zu niemandem*

- (a) Welche Probleme gibt es in Sammys Leben und wie reagiert er darauf? Was hältst du von seinem Verhalten den Mitschülern gegenüber?
- (b) Warum dauert es sehr lange, die Brutalität in der Schule zu beenden? Zeige das an ein oder zwei Beispielen aus der Geschichte.

5. Frisch: *Homo faber*

- (a) Wie wichtig ist die Begegnung mit Sabeth für Faber und welche Folgen hat das für ihn?
- (b) Faber ist durch und durch Techniker. Welche Bedeutung hat das für sein Leben und seine Beziehung zur Welt?

6. Grass: *Katz und Maus*

- (a) Wie wichtig sind Frauen für Mahlke und welche Beziehung hat er zu ihnen?
- (b) Welche Rolle spielt das Ritterkreuz in dem Roman? Welche Bedeutung hat es für Mahlke, für die anderen Jugendlichen und für die Gesellschaft dieser Zeit?

7. Kafka: *Die Verwandlung*

- (a) „Gregors Familie hat ihn vor und nach der Verwandlung schlecht behandelt.“ Inwiefern bist du auch dieser Meinung?
- (b) Welche Rolle spielt deiner Meinung nach die Schwester in dieser Geschichte?

8. Lenz: *Schweigeminute*

- (a) Wie verhalten sich Stella und Christian zueinander, wenn sie mit anderen Menschen zusammen sind? Wie denkst du darüber?
- (b) Welche Vorstellungen haben Stella und Christian von der Zukunft ihrer Liebesbeziehung? Wie realistisch sind sie deiner Meinung nach?

9. Schlink: *Der Vorleser*

- (a) Welche Rolle spielen Michaels Schulkameraden und seine Familie in dem Buch?
- (b) „Hanna behandelt Michael schlecht. Sie liebt ihn nicht und sieht nur ihren eigenen Vorteil.“ Inwiefern bist du auch dieser Meinung?

Aufgabe 4C**[45]**

Schreibe einen Aufsatz von **nicht mehr als 400 Wörtern auf Deutsch** zu **einer** der beiden Fragen (a) **oder** (b).

Wähle die Region, über die du NICHT in deinem Exposé gesprochen hast.

1. Städte und Landschaften an Nord- und Ostsee

- (a) Was sind deiner Meinung nach die Haupteinnahmequellen für die Menschen an Nord- und Ostsee, und warum?
- (b) Westdeutschland entdeckt die Ostsee: Inwiefern hat sich das Leben an der Ostseeküste seit der Wiedervereinigung verändert, und wie denkst du darüber?

2. Berlin und das Land Brandenburg

- (a) Welche wirtschaftlichen und sozialen Faktoren und Trends sind charakteristisch für das Land Brandenburg? Wie denkst du über diese Entwicklung?
- (b) Welche Konsequenzen hatten der Bau und der Fall der Mauer für das Leben in Berlin?

3. Westfalen und das Land am Niederrhein

- (a) Was sind deiner Meinung nach für Touristen die attraktivsten Städte und Landschaften dieser Region?
- (b) Wie „grün“ ist der Ruhrpott? Welche Auswirkungen hatte und hat die Industrie im Ruhrgebiet auf Umwelt und Verkehr?

4. Das Land der Niedersachsen

- (a) Landeshauptstadt Hannover: Welche Bedeutung hatte und hat sie als Zentrum für Kultur und Wirtschaft?
- (b) Wenige Städte und viel Land: Wie groß ist der Kontrast zwischen Stadt und Land und welche Folgen hat das für das wirtschaftliche und soziale Leben dieser Region?

5. Land der Mitte: Hessen und Thüringen

- (a) Bahn, Straße, Wasser und Luft: Frankfurt liegt am Schnittpunkt vieler Transport- und Verkehrswege. Wie wichtig ist das für diese Mainmetropole und die Menschen, die dort leben?
- (b) Welche Landschaften in Hessen oder Thüringen sind deiner Meinung nach für Touristen besonders attraktiv, und was haben sie zu bieten?

6. Sachsen und Sachsen-Anhalt

- (a) Leipzig und Dresden, „Klein-Paris“ und „Elb-Florenz“: Wie ähnlich und wie verschieden waren und sind sich diese beiden Städte?
- (b) „Die ganze Region hat große wirtschaftliche und soziale Probleme.“ Inwiefern stimmst du dieser Feststellung zu, und wie ist das zu erklären?

7. Das Rheinland und die Pfalz

- (a) Folklore und Tradition: Welche Rolle spielen sie im Leben dieser Region?
- (b) Wenn Ausländer von Deutschland reden, reden sie fast immer vom Rheinland. Welche Gründe gibt es deiner Meinung nach dafür?

8. Das Land der Schwaben

- (a) Die Schwaben gelten als besonders fleißig und wirtschaftlich erfolgreich. Wie richtig ist diese Ansicht deiner Meinung nach, und welche Beweise gibt es dafür?
- (b) Welche Stadt in Baden-Württemberg findest du interessant, und warum? Welche Rolle spielt sie für die Region?

9. Bayern und Franken

- (a) Was sind deiner Meinung nach die häufigsten Stereotypen über Bayern, und wie zutreffend sind sie deiner Meinung nach?
- (b) „Für den Tourismus ist Bayern ideal: Seine Landschaft hat zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten.“ Inwieweit ist diese Behauptung gerechtfertigt? Begründe deine Meinung mit Beispielen aus der Region.

A series of horizontal dotted lines for writing.

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.



**GCE A level
TAG Uwch**

1224/01-A

1224/51-A

**GERMAN GN4 – Folder
ALMAENEG GN4 – Ffolder
LISTENING, READING AND WRITING
GWRANDO, DARLLEN AC YSGRIFENNU**

P.M. FRIDAY, 24 June 2011

P.M. DYDD GWENER, 24 Mehefin 2011

3 hours

3 awr

The folder need not be handed in with your answer book.
Nid oes angen cyflwyno'r ffolder gyda'ch llyfr ateb.

Jedes Jahr in Berlin: Karneval der Kulturen

Mit einer afro-brasilianischen Zeremonie beginnt Punkt zwölf Uhr die große Schau. Ab 12.30 Uhr zieht dann der große farbenfrohe Festzug* durch Berlin-Kreuzberg und dauert vom Mittag bis in den späten Abend. Alljährlich verzaubert und inspiriert er Hunderttausende von Besuchern.

Tatsächlich sind unter den ungefähr hundert Gruppen südamerikanische und afrikanische Gruppen besonders zahlreich, daneben natürlich deutsche und andere europäische. Doch obwohl Kreuzberg wegen seiner hauptsächlich türkischen Einwohner auch „Klein-Istanbul“ genannt wird, sind türkische Gruppen kaum vertreten.

Die Teilnehmer zeigen sich in traditionellen Kostümen mit traditionellen Tänzen, oder sie kritisieren auch die Politik mit einer Politsatire. Sie wollen mit diesem Umzug* zeigen, was ihnen wichtig ist: Tradition, Musik, Kunst, Politik, oder sie wollen schlicht darauf hinweisen, dass sie in dieser weltoffenen Vielvölkerstadt Berlin zu Hause sind: Wir alle sind Berliner. Das und die Musik ist es, was sie alle verbindet – ganz egal, welchem Kulturkreis sie angehören.



Berliner Thailand-Gruppe

Seit 1996 findet der Karneval der Kulturen alljährlich am Pfingstwochenende statt. Organisator ist die Werkstatt der Kulturen in Berlin. Berlin ist „Weltstadt“ und Metropole mit der höchsten Anzahl an Migranten in Deutschland. Deshalb steht für die Berliner Initiatoren und Veranstalter der Integrationsgedanke im Vordergrund des mehrtägigen Spektakels. Dazu trägt auch der

„Karnevalsgedanke“ bei. Die traditionellen Umzüge und zahlreichen Musik-, und Theaterveranstaltungen sind eine Demonstration der bunten, friedlichen und toleranzbetonten kulturellen Vielfalt. Die jährlich ansteigenden Besucherzahlen machten das Festival zu einem internationalen Publikumsmagneten, ähnlich der Love Parade.

Von Beginn an stand der große Umzug durch das Berliner Stadtzentrum im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Laufe der Jahre aber ist der Karneval zu einem viertägigen Straßenfest mit zahlreichen musikalischen und choreographischen Darbietungen gewachsen. Auch ein Kinderkarneval ist mittlerweile im Standardprogramm enthalten. Die Besucherzahlen stiegen von 50.000 im Jahr 1996 kontinuierlich an. 2008 konnten über 1,5 Millionen Besucher gezählt werden.



Berliner Salsa-Gruppe

Auch die Teilnehmerzahl bei den Umzügen stieg stetig an, von anfangs 2200 auf heute fast 5000 Akteure. Originalität und Fantasie der Darbietungen wird seit dem Jahr 2000 mit Preisen zwischen 200 und 500 Euro ausgezeichnet. Meistens wird das Festival mit einer großen Abschlussparty gekrönt.

„Der Karneval der Kulturen wird von Jahr zu Jahr wichtiger für die Stadt“, kommentiert Berlins Integrationsbeauftragter Günter Piening, „weil er den Vorteil, den die Einwanderer bringen, attraktiv in Szene setzt.“ Der Umzug verdeutliche, dass viele Migranten wirklich angekommen seien.

Adapted from www.karneval-berlin.de
Addaswyd o www.karneval-berlin.de

*Zug, Umzug, Festzug = (*street-*)*parade/gorymdaith (stryd)*

BLANK PAGE
TUDALEN WAG

BLANK PAGE
TUDALEN WAG